

## TRUDI

### Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Trucking App Plattform KV
Projektstart	21.04.2020
Projektende	31.12.2020
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	CN Logistics and Service Group GmbH
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	297.223,80 EUR
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Niederösterreich, Oberösterreich, Wien

### Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Der im Rahmen des Projekts betrachtete Markt ist der Transport von Container im kombinierten Verkehr (KV). Im Detail geht es um die Prozessoptimierung (Digitalisierung) der Zustellung des Containers (Last Mile) und allen damit verbunden Aufgaben per LKW.

- Wichtige Stakeholder: Auftraggeber:innen, Frächter:innen, Terminal, Behörden, Ladestelle
- Ausgangslage: Die Beteiligten im KV kommunizieren derzeit ineffizient. Dies bedeutet eine starke Behinderung bei der Abwicklung der KV Transporte.
- Ziele: Neutrale Plattform für Containertransporte etablieren, die allen offensteht; Digitalisierung des Transportauftrags und die Vernetzung aller Stakeholder; Gerade die Last Mile hat noch starken Aufholbedarf in puncto Digitalisierung. Diese Lücke versucht die Plattform zu schließen und will alle vernetzen. Für alle Beteiligten bedeutet es eine wesentliche Vereinfachung der Prozesse.
- Betreibermodell: Die Plattform wird vom Förderwerber CN Logistics and Service Group betrieben. Dies ist auch langfristig so geplant und gesichert.

Geplant ist, dass die Auftraggeber:innen pro Auftrag eine Transaktionsgebühr zahlen. Die Roland Spedition als derzeit wichtigster Partner dieses Projekt als Auftraggeber ist seit Anfang an Bord, dadurch ist auch die Langfristigkeit gesichert. Für die Frächter:innen bleiben die Grundfunktionen auch

langfristig kostenfrei, d.h. alle geplanten Funktionen, um den Auftrag für die Auftraggeber:innen abzuwickeln bleiben kostenfrei, auch das Modul Slot-Booking bei den Terminals bleiben für die Frächter:innen kostenfrei. Es ist geplant sogenannte Add-Ons (wie z.B. mehr Speicherplatz in der Cloud, Reporting, Dispo-Tool) als Zusatzmodule kostenpflichtig anzubieten.

## **Ergebnisse des Projekts und Evaluierung**

Die Plattform ist auf den kombinierten Verkehr fokussiert und der Hauptteil des Transports findet per Bahn statt. Die Plattform optimiert die Prozesse aller Beteiligten, und führt dadurch zu Effizienzsteigerung und einer höheren Wettbewerbsfähigkeit eines KV-Transport im Vergleich zum LKW-Transport. Zudem werden die Durchlaufzeiten des LKW am Terminal minimiert, dies hilft auch der Umwelt.

Sobald gesetzliche Voraussetzungen geschaffen sind, können auch Behörden auf die Plattform zugreifen (entsprechend der eFTI-Verordnung 2020/1056). Das Projekt ist langfristig angelegt und in mehrere Phasen gegliedert. Weitere Phasen sind bereits in Planung bzw. in Umsetzung.

Trudi ist ein Umsetzungsprojekt und konnte erfolgreich umgesetzt werden. Milestones im Jahr 2020 waren die Anbindung des Terminal Enns mit der kontaktlosen Fast Lane sowie im Hauptmodul Order Management 35.000 Transporte, welche digital über Trudi abgewickelt wurden.

## Ausblick

Förderung für Fortsetzung beantragt

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: [logistik@bmk.gv.at](mailto:logistik@bmk.gv.at)

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege  
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: [logistik@schig.com](mailto:logistik@schig.com)